

MEDIENMITTEILUNG

Luzern, 11. Dezember 2023

HIRSLANDEN KLINIK ST. ANNA:

ERHÖHTE UND EINHEITLICHE TARIFE FÜR BESONDERE DIENSTE

Die Hirslanden Klinik St. Anna erhöht und vereinheitlicht die Zulagen für Dienste am Samstag, Sonntag und Feiertagen sowie für Spät- und Nachtdienste. Neu werden diese mit pauschal 10 CHF pro Stunde entschädigt. Das ist eine von vielen Massnahmen, die im Rahmen der Arbeitgeberattraktivitätssteigerung implementiert wird.

Um die Attraktivität als Arbeitgeber stetig weiterzuentwickeln, bezieht die Hirslanden Klinik St. Anna ihre Mitarbeitenden aktiv in die Erarbeitung von neuen Massnahmen mit ein. So haben Mitarbeitende jederzeit die Möglichkeit, ihre Ideen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität via App an ein Entscheidungsgremium, bestehend aus Mitgliedern der Geschäftsleitung, Bereichs- und Fachleitenden, einzureichen. Alle eingereichten Ideen werden sorgfältig geprüft, wo möglich sofort umgesetzt und wo nötig in den Entscheidungsprozess eingespielt. Erste Massnahmen, die von Mitarbeitenden initiiert wurden, konnten bereits umgesetzt werden. Seit Mitte Oktober kostet beispielsweise das [Menü im Personalrestaurant](#) Intermezzo für angestellte Mitarbeitende der Klinik St. Anna 5 Franken – dank grosszügiger Subventionierung. Ebenso wurde im Herbst entschieden, dass Mitarbeitende während ihren Nacht- oder Wochenenddiensten gratis im Parkhaus parkieren können. Und das Engagement der Mitarbeitenden, die neben geplanten Diensten auch kurzfristig Einsätze übernehmen, wird mit einem finanziellen Zustupf gewürdigt.

Erhöhung der Inkonvenienzen per 1. April 2024

Per 1. April 2024 wird eine weitere aus der St. Anna-Belegschaft stammende Initiative implementiert: Die Zulagen für Dienste am Samstag, Sonntag und Feiertagen sowie für Spät- und Nachtdienste werden vereinheitlicht und von 5.80 CHF auf 10 CHF pro Stunde erhöht. «Mit den erhöhten Zulagen möchten wir für unsere Mitarbeitenden einen zusätzlichen Anreiz schaffen, die im Klinikbetrieb sehr wichtigen Wochenend-, Feiertags- sowie Spät- und Nachtdienste zu übernehmen», sagt David Friesenegger, Leiter HR und Mitglied der Geschäftsleitung der Hirslanden Klinik St. Anna. «Mit der Gleichbehandlung aller Dienste wird die Zufriedenheit erhöht, ohne dass gewisse Schichten explizit bevorteilt werden.»

Vielfältiges Massnahmenpaket

Diese Massnahme komplementiert ein vielfältiges Massnahmenpaket, an dem bereits seit Jahren gearbeitet wird und das stetig überprüft und weiterentwickelt wird. Seit 2019 bietet Hirslanden als Arbeitgeberin das Modell FreizeitPlus an, bei dem sich Mitarbeitenden fünf bzw. zehn zusätzliche Ferientage kaufen können. Ebenso wird seit 2021 die Umkleidezeit im Rahmen von vier zusätzlichen arbeitsfreien Tagen vergütet und mit 15 bezahlten Feiertagen liegt die Hirslanden Klinik St. Anna im schweizweiten Vergleich auf den vorderen Rängen. Seit 2017 betreibt die Klinik St. Anna zudem ein Mobilitätskonzept. Wer ohne Auto zur Arbeit kommt, wird mit attraktiven Angeboten unterstützt.

Absender und Kontakt für Anfragen und Bildmaterial

Hirslanden Klinik St. Anna
Frau Judith Dissler
Leiterin Kommunikation
medien.stanna@hirslanden.ch
041 41 208 31 16

MEDIENMITTEILUNG

Klinik St. Anna – Das private Zentrumsspital der Zentralschweiz

Die Klinik St. Anna ist das einzige private Zentrumsspital der Zentralschweiz. Die mehr als 250 Klinik- und Partnerärzt/innen arbeiten interdisziplinär und vernetzt an drei Standorten und decken insgesamt rund 40 Fachgebiete ab. An den Standorten Klinik St. Anna, St. Anna im Bahnhof und St. Anna in Meggen sind rund 1500 Mitarbeitende beschäftigt, davon mehr als 230 Personen in Aus- und Weiterbildung.

Über die Hirslanden-Gruppe

Die Hirslanden-Gruppe umfasst 17 Kliniken in 10 Kantonen, viele davon mit einer Notfallstation. Sie betreibt zudem 5 ambulante Operationszentren, 19 Radiologie- und 6 Radiotherapieinstitute. Die Gruppe zählt 2'886 Partnerärztinnen und Partnerärzte sowie 11'102 Mitarbeitende, davon 560 angestellte Ärztinnen und Ärzte. Die Hirslanden-Gruppe formierte sich 1990 aus dem Zusammenschluss mehrerer Kliniken und ist heute Teil der international tätigen Mediclinic Group.